

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 47 (1921)
Heft: 53

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DAMEN
Postfach 17503
Fusterie, GENF

Jedes Los sofort
ein kleineres oder grösseres Treffnis in bar bei der nächsten Ziehung staatl. konz. Prämit. im ganzen kommen über 100 Millionen zur sichern Auszahlung.

Haupttreffer:
30 à 1 Million Franken
20 à 500.000,—, 25 à 200.000,—, 75 à 100.000,—, 125 à 50.000,—, etc. u. ca. 90.000 kleinere Tr.

Nächste Ziehung am 2. Jan. 1922
Neues gesch. System. Preis für 10 Nummern Fr. 3.25, für 20 Nummern Fr. 6.25. Versand (Zürich ausgenommen) sofort gegen vorherige Einsendung od. Nachn. durch d. Genossenschaft „Der Anker“, Neuengasse 21, Bern

+ Gummiartikel +
Echte Marke „Neverrippi“: 1/2 Dtzd. Fr. 3.—, extra Qualität 4.50 per Nachn. Unauffälliger Versand. W. Geiser, Waisenhausplatz 15, Bern. 2356

Damenlob +

sicherstes Schutzmittel Fr. 3.50.
W. Steiger, Versand, St. Gallen.

2366

Bess. Herren-

anfüge in reiner Wolle, gute, solide Schneiderarbeit, prima Zutaten, liefert billig, auch auf Teillzahlung für Fr. 80.— mit Fr. 30.— Anzahlung u. monatl. 10. Franken. Schweizerfirma, Verl. Sie Prospekt. **Kleiderhaus „MARS“, Rorschach 2.** 2314

Alle Männer

die infolge schlechter Jugendgewohnheiten, Ausschreitungen u. dgl. an dem Schwinden ihrer besten Kraft zu leiden haben, wollen keinesfalls versäumen, die lichtvole u. aufklärende Schrift eines Nervenarztes über Ursachen, Folgen und Aussichten auf Heilung der Nervenschwäche zu lesen. Illustriert, neu bearbeitet. Zu beziehen für Fr. 1.50 in Briefmarken von **Dr. Rumplers Heilanstalt Genf 477.**

Geld

auf Wechsel, Schulscheine, Polizei, Titel etc. mit u. auch ohne Bürgen, gegen monatl. Abzahlung prompt und diskret. Anfragen mit Rückporto an Postfach 14153, Basel N. 18.

Alle Frauen

welche an monatl. Störungen leiden, lesen das Buch von Frauernzt Dr. med. Lewis: Störungen der Periode, welches Ihnen über alles Wissenswerte Aufschluss gibt. Preis 2 Fr. dch. Frau Ventura, Heiden 5. 2109b

Ein dunkler Punkt
oder die
Fruchtabtreibung!

Medizinisch, geschichtlich, rechtlich und gesellschaftlich. Für Forscher u. Volk, brosch. Fr. 8.— geb. Fr. 10.— Mit vielen Abbildungen dch. Postfach 2794, Heiden 2. 2409 a

Der Spiegel des Salomonis
oder das wunderbare Buch der wahren

Schwarzen Kunst!
Die Geisterwelt u. der Schlüssel dazu. Die Wünschelrute und ihre Zauberkräfte. Der Stein der Weisen. Gestohlenes Gut wiederzugewinnen. Die Kunst, Gold zu machen. Die Kunst, im Spiel und in der Lotterie stets zu gewinnen. Die Sternkunst. Preis Fr. 3.50. Gegen Einsendung des Betrages zu bez. durch M. Luck, Berlin NO 55, Greifswalderstrasse 49.

Harnröhren-Leidende

(akut od. chronisch) schreiben vertraulich an Apotheker H. Wagner, Casella postale, Campione, Lago di Lugano, Italia. — Genauen Krankheitsbeschrieb und Rückporto (40 Cts.) beilegen. — Auskunft umgehend kostenlos. Briefe sind mit 40 Cts. zu frankieren! Für **alle andern Leiden** wird ebenfalls gegen Porto Rat 16022 erteilt.

Clichés für Alle Zwecke
R. Pesavento, vom 9. März 1921, Zürich 2, Grüttistrasse 36

Periodenstörungen

Unehlabare und gesetzlich einwandfreie Mittel gegen monatliche Verspätungen. Man wende sich an die

St. Fridolin-Apotheke
Näfels 2.

Ausserdem: Frauendouchen, Irrigatoren, Neverrippi, Patentex, bestbewährtes Schuttmittel, diskret Versand. 2249

Studien und hübsche Postkarten in reichhaltiger Auswahl. Probesendung von Fr. 5.— an. Prospekt gratis. Ditta G. Mayr, Lugano (Schweiz).

+Gummi+

Bettunterlagen
Glycerinsprays
Frauenduschen
Leib- und
Umstandsbinden
Irrigatoren etc.

Illustr. Preisliste gratis. Bei Einsenden v. 80 Cts. in Marken Musterbeilage extra. F. Kauffmann, Sanitätsgeschäft, Käsernstrasse 11, Zürich.

Sollte in keinem Schweizerhaus fehlen!!

Auf dem eingeschlagenen Wege fortschreitend, für unsere Leser zu reduzierten Preisen gute und bedeutende Werke der Literatur und Kunst zu beschaffen, sind wir diesmal infolge ausserordentlich günstiger Umstände in der Lage

Gottfried Kellers gesammelte Werke

(Klassiker-Ausgabe, solide Einbände mit Golddruck)

das sind die bedeutendsten Prosawerke des 19. Jahrhunderts, nicht nur in der Schweiz, sondern der deutschen Sprache überhaupt, unsern Lesern zum

Ausnahmepreise von Fr. 14.—

(5 Bände) zuzüglich Porto infolge Herstellung von Massenauflagen anzubieten.

Den Meister-Roman Gottfried Kellers

Der grüne Heinrich

(ein stattlicher Doppel-Band von 822 Seiten Umfang) können wir zum

Ausnahmepreise von nur Fr. 3.50
(zuzüglich Porto) liefern.

Gottfried Keller, Zürichs grösster Dichter, ist seit 30 Jahren tot und, obwohl seine Romane und Novellen als die besten im 19. Jahrhundert erschienenen taxiert werden, ist es leider Tatsache, dass gerade wir Schweizer diese grandiosen Werke noch viel zu wenig kennen. Wenn wir nach dem Grunde dieses Uebelstandes fragen, so werden wir

wenigstens den Haupt-Roman „Der grüne Heinrich“ anzuschaffen. — Wenn wir bedenken, dass die gesammelten Werke Gottfried Kellers bisher mit Fr. 64.—, der Roman „Der grüne Heinrich“ mit Fr. 12.— bezahlt werden mussten, so wird man über unsere Preise (Fr. 14.— und Fr. 3.50) staunen und die Gelegenheit benützen, sich so schnell wie möglich die Gesamtwerke Gottfried Kellers oder sein Hauptwerk „Der grüne Heinrich“ durch die Ausfüllung eines der nachstehenden Bestellscheine zu sichern.

schwerlich behaupten können, dass die Mitbürger des Geistesheroen aus Interesselosigkeit an den Meisterwerken Gottfrieds vorübergegangen seien. Es ist ein anderer Grund! Wir glauben nicht fehl zu gehen, wenn wir ihn in dem Preise suchen, der für die Keller-Bücher bisher ausgegeben werden musste. Nur reiche Leute könnten sich erlauben, diese hervorragende Literatur anzuschaffen. Aus diesem Grunde haben wir es unternommen, Kellers Werke unsern Lesern zu Preisen anzubieten, die es jedem gestatten, Kellers Gesamtwerke oder doch

Prämienschein.

D..... Unterzeichnet..... bestell..... hiermit beim Verlag des Nebelspalter in Zürich Exemplar

Gottfried Kellers gesammelte Werke

zum Prämienschein von Fr. 14.— (Ladenpreis Fr. 35.—) und sendet den Betrag inkl. Porto mit Fr. 15.— durch Postscheck-Konto VIII/5463 (C. Frey, Abt. Bücherversand) und ersucht den Betrag per Nachnahme zu erheben.*

Genaue Unterschrift:

Wohnort:

*) Das nicht gewünschte gefl. streichen.

Prämienschein.

D..... Unterzeichnet..... bestell..... hiermit beim Verlag des Nebelspalter in Zürich Exemplar von Gottfried Kellers Meisterwerk

Der grüne Heinrich

zum Prämienschein von Fr. 3.50 (Ladenpreis Fr. 8.—) und sendet den Betrag inkl. Porto mit Fr. 4.— durch Postscheck-Konto VIII/5463 (C. Frey, Abt. Bücherversand) und ersucht den Betrag per Nachnahme zu erheben.*

Genaue Unterschrift:

Wohnort:

*) Das nicht gewünschte gefl. streichen.